VOGELSIEDLUNG

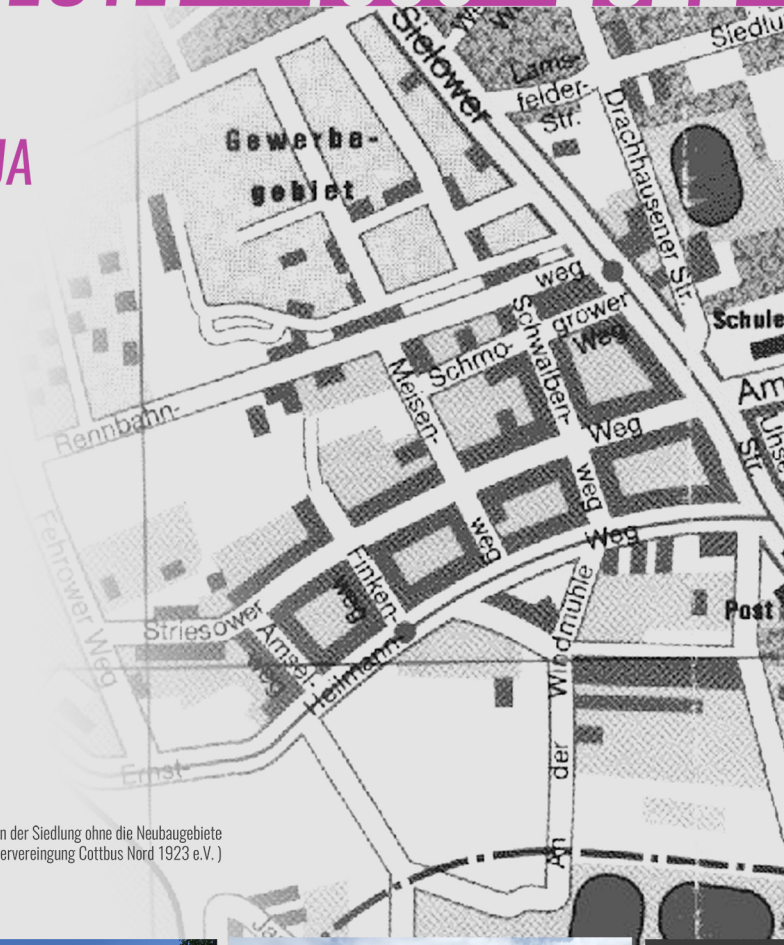
HEUTE 1990 - 2022

DIE SIEDLUNG WIRD GRÖßER / BYDLEŃSKI WOBCEŔK SE WUTWARJA

1990 beginnt in der Vogelsiedlung eine rege Bautätigkeit, die ihr Stück für Stück zu einem neuen Antlitz verhilft. Gehöfte werden modernisiert, auf bislang ungenutzten Flächen entstehen neue Einfamilienhäuser. Zugleich wird die Siedlung immer mehr von einem Gewerbegebiet, Gebäuden der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus/Senftenberg und dem Flugplatz umschlossen.

1993 beschließt die Stadtverordnetenversammlung, weitere Gewerbeansiedlungen nur noch zu genehmigen, wenn die dortige Wohnqualität nicht beeinträchtigt wird. Doch der zunehmende Fahrzeugverkehr wird immer mehr zur Belastung. Der Siedlervereinigung Cottbus Nord gelingt mit der Schaffung einer verkehrsberuhigten Zone ein Teilerfolg.

Mit dem Lückenschluss zwischen Vogel- und Windmühlensiedlung wächst das Areal aktuell um weitere Wohnhäuser.



Plan der Siedlung ohne die Neubaugebiete
(Siedlervereingung Cottbus Nord 1923 e.V.)

Fotos (v.l.n.r):
Blick aus dem Meisenweg - Richtung Windmühlenberg,
Blick in den Finkenweg,
Blick aus Richtung Windmühle auf den Windmühlenweg bzw. Ernst-Heilmann-Weg,
Blick in den Finkenweg, Baugebiet Finkenweg (2020, Toni Blümel)

2023 begeht die Siedlervereinigung Cottbus Nord 1923 e.V. ihr 100-jähriges Jubiläum. Sie ist damit eine der ältesten Vereine der Stadt.

SCHMELLWITZ GESTERN & HEUTE

Diese Tafel wurde im Rahmen des ***Projektes "Schmellwitz Gestern & Heute" des Bürgerverein e.V. Schmellwitz*** erstellt. Kontakt unter info@bv-schmellwitz.de
Text & Quelle: Stadtarchiv der Stadt Cottbus/Chóśebuz, Toni Blümel, Siedlervereinigung Cottbus Nord 1923 e.V. ***Fotos:*** Toni Blümel, ***Karte:*** Siedlervereinigung Cottbus Nord 1923 e.V.,
Layout: Michael Tietz, ***Lektorat:*** Dr. Peter Schurmann